

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Die **GRAZER OPER** startet mit einem ungewöhnlichen Konzert und einer spannenden Tanzproduktion ins neue Jahr. Das **Orchesterkonzert TAUSENDUNEINE NACHT** lässt Scheherazade und ihre orientalische Erzählkunst lebendig werden, das **Tanzstück ENGEL IM FEUER** widmet sich einem Thema, das unter die Haut geht.

Im **SCHAUSPIELHAUS GRAZ** beginnt das Neue (Theater-) Jahr gleich mit einigen Produktionen, die Sie nicht verpassen sollten: Am 17. Jänner feiert David Greigs **PYRENÄEN** Premiere auf der Hauptbühne und ab dem 27. Jänner ist Shakespeares **OTHELLO** auf der Probephöhne zu sehen. **ZUM LETZTEN MAL in Jänner und Februar** können Sie drei unserer ersten Produktionen der Saison 2007/2008 sehen - auch diese Gelegenheit sollten Sie nicht verpassen!

Ab 1. Februar ist im **NEXT LIBERTY** Nikolaj Gogols **DIE HEIRAT** zu sehen. Eine groteske Komödie - inszeniert von **ESTHER MUSCHOL**, einer **Semifinalistin des ring.award 05!**

Sichern Sie sich Ihre Karte für **DAS** Ballereignis des Jahres - die **OPERNREDOUTE**, die am 26.1.08 zum 10. Mal in eine glanzvolle Welt entführt.

Eine spannende Theaterwoche wünschen Ihnen Eva Bucht (Grazer Oper), Anna Röckl (Schauspielhaus Graz) und Sandra Gubo-Schloßbauer (Next Liberty)!

**GRAZER OPER****1001 NACHT mit dem Grazer Philharmonischen Orchester**

**Am Mittwoch, 16. Jänner 2008, 19.30 Uhr, entfalten der persische Erzähler Parvis Mamnun und das Grazer Philharmonische Orchester unter Johannes Fritzsch den ganzen Zauber des Orients.**

Spannend wie Scheherazade erzählen kann Parvis Mamnun, den "Die Presse" als "Langzeitbotschafter des Orients in Wien" gerühmt hat. Er wuchs in der Tradition der freien Erzählkunst auf, absolvierte das Reinhardt-Seminar, promovierte in Theaterwissenschaft und wurde 1993 nach dem alten Ritus der Erzählenden Derwische in Isfahan mit dem Titel "Meister der freien Erzählkunst" ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Grazer Philharmonischen Orchester unter Chefdirigent Johannes Fritzsch lässt Parvis Mamnun erzählend die Welt des Orients in der Oper entstehen, denn der musikalische Anteil des Abends ist Borodins "Steppenskizze aus Mittelasien" und "Scheherazade", Rimski-Korsakows klingende Hommage an die große Erzählerin.



Lesen Sie mehr!  
Tickets

**Gewinnen Sie Karten für 1001 NACHT**

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

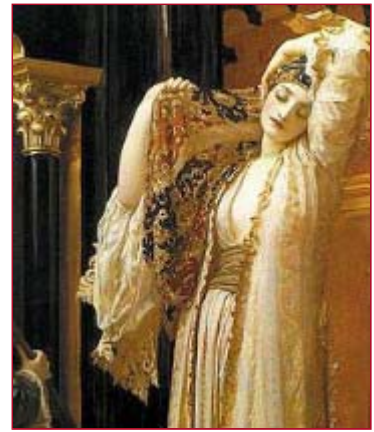
Wie tat Scheherazade, um sich selbst das Leben zu retten?

A Sie floh mit 40 Räubern

B Sie rieb an der Wunderlampe

C Sie erzählte Märchen

Bitte schicken Sie ein E-Mail mit der richtigen Antwort an newsletter@buehnen-graz.com oder nutzen Sie nebenstehenden Link. TOI-TOI-TOI!



Mitmachen!

## Tanzpremiere an der Grazer Oper

**Catherine Guérin entwickelt das Tanzstück ENGEL IM FEUER für die Prodebühne. Einführung am Donnerstag 10.1., Premiere am Samstag, 19.1.**

Das Thema von ENGEL IM FEUER geht unter die Haut: Schwester Agnes bringt in ihrer Klosterzelle ein Kind zur Welt, das sie unmittelbar nach der Geburt tötet. Sie kann sich weder an Schwangerschaft, Geburt noch an die Tat erinnern und behauptet, nie von einem Mann berührt worden zu sein. "Agnes of God" wurde 1985 verfilmt, das Drehbuch beruhte auf dem gleichnamigen Theaterstück von John Pielmeier. Die Choreographin Catherine Guérin nutzte den Film als Inspirationsquelle. "Mich interessiert an einer Vorlage immer am meisten, was diese nicht erzählt. Ich will ergründen, was der Film verschweigt."

Am Donnerstag, 10. Jänner, 19.30 Uhr, wird Catherine Guérin gemeinsam mit Dramaturgin Birgit Amlinger und dem Tänzerteam Einblicke in die choreographische Werkstatt gewähren.



Lesen Sie mehr!

[Tickets & Termine](#)

## RING AWARD 08 - SEMIFINALE

**Sonntag, 13. Jänner 2008, in der Montagehalle der Grazer Oper (Zugang über den Opernportier), ab 10.00 Uhr: „Rigoletto“-Präsentationen der 12 Semifinale-Teams in 4 Blöcken vor der Ring Award-Jury und vor Publikum**

### Freier Eintritt

Im Ring Award 08, internationaler Wettbewerb für Regie und Bühnenbild, geben die 12 Semifinale-Teams ihr Bestes, um den Einzug in das Finale (20. bis 22. Juni 2008) zu schaffen. Neben der Ring Award-, Intendanten- und Pressejury hat auch das Publikum die Möglichkeit für seinen Favoriten zu stimmen.



Lesen Sie mehr!

# SCHAUSPIELHAUSGRAZ

## Erste Premiere 2008: PYRENÄEN

**Kann man eine Identität hergeben und eine Neue erhalten? Dieser Frage geht u.a. August Schmölzer in**

**David Greigs Stück PYRENÄEN nach, dessen  
Deutschsprachige Erstaufführung ab Donnerstag, den  
17. Jänner auf der Hauptbühne des Schauspielhauses  
zu sehen ist.**

Ein Mann befindet sich in einem Hotel in den Pyrenäen und sagt, er habe sein Gedächtnis verloren. Man weiß weder wie er heißt, noch wer er ist. Anna, eine Angestellte des britischen Konsulats, macht sich auf die Spurensuche seiner Identität. Ist er ein Pilger? Ein Flüchtling? Bruchstücke seiner möglichen Vergangenheit werden zusammengefügt, die beiden kommen sich näher, eine Liebesgeschichte bahnt sich an, und somit die Möglichkeit eines neuen Lebens. Doch dann macht sich Vivienne bemerkbar, die behauptet, mit dem Mann verheiratet zu sein. Sein Name sei Keith, er sei vor Jahren plötzlich abgetaucht, seitdem folge sie ihm heimlich durch Europa, um bei ihm zu sein, wenn er sie brauche. Der Mann steht vor der Frage, ob eine angebliche Lebensgeschichte oder augenblickliche Gefühle seine Identität mehr zu prägen vermögen.

Unter der Regie von Cornelia Crombholz, die in der vergangenen Spielzeit die Stücke PLATONOW und DUNKEL LOCKENDE WELT inszenierte, nehmen sich neben August Schmörlzer (Der Mann) Martina Stilp (Anna), Jan Thümer (Der Inhaber) und Josefin Platt (Vivienne) dieser spannenden Identitätssuche an.

PREMIERE am Donnerstag, den 17. Jänner 2008, 19.30 Uhr, Hauptbühne  
Weitere Termine: 24., 29. und 30. Jänner bzw. 9., 15. und 28. Februar 2008, jeweils 19.30 Uhr, Hauptbühne.

## **OTHELLO auf der Probebühne**

**Die Österreichische Erstaufführung von William Shakespeares OTHELLO in einer Bearbeitung von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel ist ab 27. Jänner auf der Probebühne zu erleben - sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!**

Jago hasst Othello, weil er das Gefühl hat, dass seine Verdienste von diesem zu wenig gewürdigt werden. Darum schafft er seine Persönlichkeit immer wieder neu und spannt ein Geflecht aus rhetorischen Intrigen, das ausschließlich einem Zweck dient: Othello muss fallen.

Christina Rast, deren Inszenierung von OSTMARK in der vergangenen Spielzeit auf der Probebühne zu sehen war, nimmt sich gemeinsam mit Daniel Doujenis (Othello), Dominik Maringer (Jago), Julian Greis (Cassio), Thomas Frank (Rodrigo), Sophie Hottinger (Desdemona) und Jaschka Lämmert (Emilia) dieser wohl bekanntesten Geschichte um Eifersucht und Rache an. Bühne und Kostüme stammen von Franziska Rast, für die musikalische Unterstützung sorgt Anton Berman.

PREMIERE am Sonntag, den 27. Jänner 2008, 20 Uhr, Probebühne.  
Weitere Termine: 3., 14. und 24. Februar 2008, jeweils 20 Uhr, Probebühne.

## **ZUM LETZTEN MAL in Jänner und Februar!**

**WIE ES EUCH GEFÄLLT, THE SOUND OF SEIERSBERG  
und ZUR SCHÖNEN AUSSICHT!**

In Ödön von Horváths Stück ZUR SCHÖNEN AUSSICHT wird



[Mehr zum Stück](#)  
[Tickets](#)  
[Mehr zu August Schmörlzer](#)



[Mehr zum Stück](#)  
[Tickets](#)

eine illusionslose Bestandsaufnahme der Zwischenkriegszeit vollzogen – am 19. Jänner findet die letzte Vorstellung dieses von Claudia Bauer inszenierten, kritischen Volksstücks, in dem es über dem Hotel Strasser „einen der schönsten Sternenhimmel gibt, die man auf einer Bühne zu sehen bekommen kann“ (Der Falter), auf der Hauptbühne statt. Für das Schauspielhaus Graz und das Theater im Bahnhof hat Autorin und Schauspieler Pia Hierzegger sich mit dem SOUND OF SEIERSBERG beschäftigt und legt einen Text vor, der „Alltagspoesie, surreale Elemente und deftige Heftigkeit bei gleichzeitigem Rhythmuswechsel von Gesellschaftskritik und Farce, um die Ecke gedachten (Alb-) Traumtheater und surrealem Schwank“ (Salzburger Nachrichten) vereint. Zum letzten Mal ist dieses von Ed. Hauswirth inszenierte Stück am 1. Februar auf der Hauptbühne zu sehen. Am 29. Februar geht die letzte Vorstellung von Shakespeares Komödie WIE ES EUCH GEFÄLLT über die Bühne. Regie führt Schauspielhaus-Intendantin Anna Badora, es spielen u.a. Gerhard Balluch, Max Mayer, Jan Thümer, Carolin Eichhorst und Martina Stilp. Im Jänner noch am 26.1. und im Februar ebenfalls am 7. Februar.



Mehr zu WIE ES EUCH GEFÄLLT  
TICKETS und TERMINE  
Online THEATERZEITUNG  
Mehr ZUR SCHÖNEN AUSSICHT  
Mehr THE SOUND OF  
SEIERSBERG

WIE ES EUCH GEFÄLLT überrascht mit einem AKTIONSTAG am 7.2., mehr dazu lesen Sie in unserem nächsten Newsletter!

Gewinnen Sie 2 mal 2 Karten für die Vorstellung ZUR SCHÖNEN AUSSICHT am 19. Jänner, senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff SCHÖNE AUSSICHT an presse-sh@buehnen-graz.com, alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt! VIEL GLÜCK!

**NEXT LIBERTY**  
THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM



## **Semifinalistin des ring.award 05 inszeniert am NEXT LIBERTY!**

**Die Regisseurin Esther Muschol und die Bühnenbildnerin Michaela Bürger haben es mit ihrem Konzept zu "Le nozze di Figaro" ins Semifinale des ring.award 05 geschafft und auch sonst einige Preise eingeheimst. Nun bringen Sie Nikolaj Gogols Komödie DIE HEIRAT auf die Bühne des NEXT LIBERTY**

Nach langem Zaudern hat sich der russische Hofrat Podkoljossin endlich für eine Braut entschieden. Doch nun muss er sich erst gegen seine vier Konkurrenten behaupten. Die Heiratsvermittlerin Fjokla hat sie nämlich alle zugleich zur schönen Agafja bestellt. Das Chaos ist also vorprogrammiert und Agafja hat die Wahl. Nur: Wie muss der Lebensmensch eigentlich beschaffen sein? Soll er Geld haben, aufregende Geschichten erzählen, gebildet sein oder gut aussehen? Eine ungewöhnliche Komödie über die wirklich wichtigen Fragen des Lebens – heiter, verwinkelt und grotesk! Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene.



Zum Stück

PREMIERE am 1. Februar 2007, 19.30 Uhr im NEXT LIBERTY!

## **VOM BURGTHEATER INS NEXT LIBERTY**

Esther Muschol wurde 1976 in München geboren und studierte am Max-Reinhardt-Seminar in Wien Regie. Es folgte ein Engagement am Burgtheater als Regieassistentin, u. a. bei

Andrea Breth, Christiane Pohle, Franz Wittenbrink und Stephan Rottkamp. Seit 2005 arbeitet sie als freie Regisseurin in Deutschland und Österreich. Ihre erste Inszenierung am Max-Reinhardt-Seminar 2001, „die humanisten“ von Ernst Jandl, wird auf dem Setkani-Festival in Brno (CZ) mit dem Marta Award ausgezeichnet. 2003 bekam sie den Würdigungspreis der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

2002 – 2004 Regiemitarbeit bei zahlreichen Spieltrieb-Abenden im Kasino am Schwarzenbergplatz. Seit 2005 arbeitet sie als freie Regisseurin in Deutschland und Österreich, u. a. inszenierte sie die Österreichische Erstaufführung von David Harrowers „Blackbird“ im Burgtheater Vestibül im Februar 2006. Darüber hinaus arbeitete sie an der Wiener Kammeroper und zuletzt am Theater Erlangen, wo sie auch im Dezember "Pettersson und Findus" inszenierte.

2005 und 2006 wird ihre Regie- Konzeption von „Le nozze di Figaro“ mit dem Förderpreis ring.award.05 sowie mit Sonderpreisen in Budapest und Bozen ausgezeichnet.



## Theaterservice Graz GmbH



### DAS MÄRCHEN GEHT WEITER

**Bereits zum 10. Mal lädt das Grazer Opernhaus am 26. Jänner 2008 zum gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres - der Opernredoute.**

Einmal im Jahr wird ein Traum Wirklichkeit, wenn zahlreiche Ballbegeisterte und Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Medien, Politik und Kultur sich in der glanzvollsten Ballnacht des Jahres nur zu gerne den Regeln des Parketts unterwerfen.

Sichern Sie sich rechtzeitig eine der wenigen noch verfügbaren Eintrittskarten.

Karten erhältlich in der Theaterkasse am Kaiser-Josef-Platz.



Mehr Info zur 10. Opernredoute

#### THEATERKASSE

am Kaiser-Josef-Platz 10  
MO bis FR von 9.00 bis 18.30  
SA von 9.00 bis 13.00

#### THEATERKASSE

im Schauspielhaus-Foyer  
MO bis FR von 9.00 bis 15.00

#### TELEFON/FAX

T ++43(0)316/8000  
F ++43(0)316/8008/1565